

Das Fürstenthum Hessen = Homburg.

Dieses kleine Fürstenthum gehört einer Nebenlinie des Hessen = Darmstädtischen Hauses, nämlich dem Landgrafen von Hessen = Homburg. Es ist dabei zu bemerken

Homburg vor der Höhe, nicht weit von Frankfurt und nordwestlich von Hanau.

Auch ist dem Landgrafen ein Stück Land mit 10,000 Einwohnern auf dem linken Rheinufer in dem ehemaligen Saar = Departement angewiesen worden. Es enthält daselbe

Meisenheim, eine Stadt an der Glan, mit Steinkohlengruben.

Die herzoglich Nassauischen Lande.

Diese Lande grenzen an die preussische Provinz Niederrhein, den Rhein und das Gebiet der Stadt Frankfurt. Sie haben viele, zum Theil ziemlich hohe Berge, sind aber gleichwohl sehr angenehm und äußerst ergiebig an Getreide, Flachs, Hanf, Tabak, Mandeln, Kastanien und anderen Obst, besonders aber an Holz und den trefflichsten Weinen, unter welchen sich vorzüglich der Hochheimer, der Rudesheimer, der Johannisberger auszeichnet. Die Bergwerke aber liefern Silber, Blei, Eisen, Kupfer und viele Mineralien. Aus 230,000 Seelen besteht die Bevölkerung dieses Landes. Die vornehmsten Städte sind: